

Herzlich willkommen im Martin-Luther Kinderhaus. Es ist schön, dass Sie uns Ihr Vertrauen entgegenbringen und Ihr Kind unsere Einrichtung besuchen wird.

Mit der Aufnahme Ihres Kindes in unsere Einrichtung ergeben sich viele Fragen rund um den Kindergartenalltag. Damit Sie sich gut informiert fühlen, haben wir dieses Kindergarten ABC für Sie zusammengestellt. Sollten Sie dennoch Fragen haben, kommen Sie gerne auf uns zu.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind eine schöne Zeit in unserem Kinderhaus.



Abmeldung

Wenn Ihr Kind verhindert ist und nicht in die Einrichtung kommen kann, sagen Sie bitte bis spätestens 8:30 Uhr per StayInformed App bei uns Bescheid.

Adresse

Ev. Martin-Luther Kinderhaus

Werderstr.7

74889 Sinsheim

07261/4990

kiga.sinsheim@kbz.ekiba.de

Träger: Evang. Kirchengemeinde Sinsheim

Allergien

Bitte teilen Sie es der päd. Fachkraft Ihrer Gruppe bereits im Aufnahmegespräch mit, falls Ihr Kind unter Allergien, die besondere Vorkehrungsmaßnahmen erfordern, leidet.

Aufsichtspflicht

Bitte übergeben Sie Ihr Kind direkt bei einer päd. Fachkraft, erst dann übernehmen wir die Aufsichtspflicht. Kommt Ihr Kind alleine in den Kindergarten, muss auch dieses sich zuerst bei einer päd. Fachkraft anmelden. Diese endet, sobald Ihr Kind abgeholt wird.

Bei Festen und Veranstaltungen liegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern.

Außengelände

Kinder haben einen natürlichen Drang nach Bewegung und frischer Luft. Wir bitten Sie deshalb Ihre Kinder so zu kleiden, dass sie jederzeit draußen spielen können. Die Kleidung sollte an die Jahreszeiten angepasst sein, d. h.

- Frühling und Herbst: Matschhose, Matschjacke und Gummistiefel
- Sommer: Sonnenkappe und UV-Schutz Kleidung sowie bei Bedarf Badekleidung und Handtuch
- Winter: gefütterte Matschhose, Matschjacke und Gummistiefel

Beschriftung von persönlichen Gegenständen

Bitte versehen Sie die persönlichen Gegenstände Ihres Kindes (Hausschuhe, Wechselkleidung, Jacke, Gummistiefel) mit dem Namen oder den Initialen Ihres Kindes, um Verluste und Verwechslungen zu vermeiden.

Beobachtung

Für unsere Dokumentation beobachten wir die Kinder. Hierbei sieht man auch den Entwicklungsstand des jeweiligen Kindes. Die Beobachtung/Dokumentation dient als Grundlage für jedes Elterngespräch und für unsere pädagogische Arbeit. Wir dokumentieren die Entwicklungsschritte Ihres Kindes anhand von Portfolios. Diese können Sie zu jeder Zeit einsehen oder sich für ein paar Tage ausleihen.

Bewegungsbaustelle

Die Bewegungsbaustelle wird gerne von den Kindern genutzt. Bitte bringen Sie Ihrem Kind paar beschriftete Turnschlappchen mit. Hausschuhe eignen sich nicht zum Turnen.

Bezugserzieher/-in

Die päd. Fachkraft begleitet Ihr Kind und Sie durch die erlebnisreiche Kindergartenzeit. Gemeinsam wird die individuelle Eingewöhnung Ihres Kindes in der Einrichtung geplant. Sie gibt die Möglichkeit für den persönlichen Austausch und lädt zum Entwicklungsgespräch ein. Entwicklungsgespräche finden 1x im Jahr statt.

Bring- und Abholzeit

Diese richtet sich nach den von Ihnen gebuchten Zeiten, innerhalb der Öffnungszeiten im Kinderhaus. Ab 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr ist die Eingangstüre von außen nicht mehr zu öffnen, bitte klingeln Sie nach Bedarf. Bitte geben Sie rechtzeitig Bescheid, wenn Ihr Kind von einer anderen Person abgeholt wird. Falls diese nicht in der Abholliste steht, geben Sie uns bitte eine kurze schriftliche Notiz ab. Bitte halten Sie sich an die Abholzeiten und verlassen Sie das Haus vor der Schließzeit.

Chancengleichheit

Die unterschiedliche soziale Herkunft von Menschen kann dazu führen, dass nicht alle die gleichen Möglichkeiten auf Bildung haben. In unserer Einrichtung möchten wir Chancengleichheit leben. Wir ermöglichen jedem Kind unabhängig von seinem kulturellen,

sozialen oder wirtschaftlichen Hintergrund mit unserer Unterstützung seinen Lebensweg mit Bildung und Förderung zu gestalten.

Datenschutz

In unserer Einrichtung besteht für Ihre Daten und die Ihres Kindes Datenschutz.

Daten dürfen von unserer Seite nur mit Ihrem schriftlichen Einverständnis an Dritte weitergegeben werden.

Elternarbeit

Bedeutet für uns eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Ihnen und uns. Die Elternabende finden 2x im Jahr statt. Die Themen variieren. Der Elternbeirat wird einmal im Jahr von der Elternschaft gewählt. Seine Aufgabe ist es, eine Grundlage für eine gute Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und der Einrichtung zu schaffen. Feste werden gemeinsam geplant und durchgeführt.

Elternpost

Für die Elternpost nutzen wir die Kita-Info-App. Für weitere Infos lesen Sie unter dem Punkt Kita-Info-App. Falls Sie diese nicht nutzen können, können wir weiterhin die Elternbriefe per E-Mail versenden.

Eigentumsschublade

Jedes Kind hat eine Schublade, indem es seine gemalten Bilder und Schätze sammelt. Bitte leeren Sie diese regelmäßig und nehmen ihren Inhalt mit nach Hause mit.

Eingewöhnung

Wir orientieren uns bei der Eingewöhnung am Berliner-Eingewöhnungsmodell und gehen auf individuelle Bedürfnisse der Familien ein. Eine ausführliche Erklärung zu unserem Eingewöhnungskonzept finden Sie im Willkommensheft.

Fotograf

Einmal im Jahr kommt der Fotograf in unsere Einrichtung. Dieser wird vom Elternbeirat ausgewählt und beauftragt.

Fotos

Wir fotografieren Ihre Kinder sowie Sie zur Bildungsdokumentation und um in unserer Einrichtung von bestimmten Ereignissen / Festen berichten zu können. Die Einverständniserklärung hierfür finden Sie im Aufnahmevertrag der Einrichtung. Zusätzlich präsentieren wir unsere pädagogische Arbeit auf einer Homepage und Instagram.

Frühstück

Wir legen Wert darauf, dass die Kinder eine Frühstückssituation am gedeckten Tisch in angenehmer Atmosphäre und in kommunikativer Form vorfinden. Dabei entscheiden die Kinder selbst, wann und mit wem sie frühstücken möchten. Da wir Kindern Gesundheitsbewusstsein vermitteln wollen, sollte das Frühstück gesund und abwechslungsreich sein. Darunter verstehen wir z. B. ein belegtes Brot, Obst, Rohkost, Naturjoghurt. Neben dem gesundheitlichen Aspekt achten wir auch auf die Müllvermeidung und verzichten selbst auf Lebensmittel mit Um- oder Einwegverpackungen. Jedes Kind sollte daher sein Frühstück in einer Butterbrotdose mitbringen.

Fundkiste

Die beliebtesten Dinge, die im Kita-Alltag verschwinden, sind oft unbeschriftete Kleidungsstücke. Diese landen bei uns in einer Fundkiste im Flur. Eltern können hier nachschauen, ob verloren gegangene Gegenstände wiederaufgetaucht sind. Die Kleidung wandert nach ein paar Wochen in die Kleiderspende, wenn diese nicht abgeholt wird.

Garderobe

Jedes Kind hat einen eigenen Garderobenplatz, für dessen Ordnung es selbst und seine Eltern verantwortlich sind. Bitte kontrollieren Sie regelmäßig den Garderobenplatz sowie die Kleidung Ihres Kindes.

Geburtstag

Den Geburtstag Ihres Kindes feiern wir gerne in der jeweiligen Gruppe im Morgenkreis. Sie können eine Kleinigkeit zum Essen für die Kinder mitbringen (geschnittenes Obst, Gemüse, Kekse, Kuchen). Bitte sprechen Sie sich vorher mit den päd. Fachkräften ab.

Getränke

In unserem Haus steht den Kindern stilles Wasser und Mineralwasser sowie im Winter Tee zur Verfügung. Selbst mitgebrachte Getränke sind nicht erlaubt.

Hausschuhe

Bitte geben Sie Ihrem Kind gutsitzende Hausschuhe mit, welche es eigenständig anziehen kann. Diese bitte mit dem Namen beschriften.

Kita-Info-App

Alle wichtigen Elternbriefe erhalten Sie über die Kita-Info-App. In dieser App haben Sie außerdem die Möglichkeit Ihr Kind abzumelden, aktuelle Termine im Kalender einzusehen und mit den Fachkräften zu kommunizieren. Alle weiteren wichtigen Informationen erhalten Sie in einem zusätzlichen Flyer.

Krankheit

Sollte Ihr Kind erkrankt sein, bitten wir Sie uns zu informieren. Nach ansteckenden Krankheiten (siehe Infektionsschutzgesetz) kann das Kind nur mit einem Attest des Arztes in den Kindergarten zurückkehren. Das erkrankte Kind muss mindestens 2 Tage symptom- und fieberfrei sein, bevor es in die Kita zurückkehrt.

Kooperationen

Wir verfügen über zahlreiche Kooperationspartner, mit welchen wir eng zusammenarbeiten. Somit können Sie vor Ort unterschiedliche Angebote wahrnehmen und zahlreiche Informationen erhalten. Wir stehen außerdem im engen Kontakt mit verschiedenen Beratungsstellen. Wir können Ihnen auch gerne vertrauensvoll die Kontaktdaten einer passenden Einrichtung weitergeben.

Morgenkreis

Der Morgenkreis findet in den jeweiligen Gruppen täglich von ca. 9:00 Uhr bis 9:45 Uhr statt.

Mittagessen

Ein warmes Mittagessen wird zwischen 11:30 Uhr und 12:30 Uhr in verschiedenen Gruppen gegen Aufpreis angeboten.

Die Küche der Carl-Orff-Schule liefert täglich ein frisch gekochtes Mittagessen in das Kinderhaus.

Das Mittagessen kann bei Krankheit o.ä. bis 8:30 Uhr telefonisch abgemeldet werden. Dies gilt jedoch nicht für die Schulferien, da wir in dieser Zeit von einem Caterer beliefert werden.

Wir legen großen Wert auf eine wertvolle Tischkultur. Jeden Monat wird in den Essensgruppen die „goldene Gabel“ als Würdigung für ein Kind verliehen, welches sich besonders bemüht hat. Dieses Kind darf erhält eine goldene Gabel, eine Urkunde und darf sich einen Nachtisch für alle aussuchen.

Kinder, die nicht am warmen Mittagessen teilnehmen, können aus ihrer Brotdose essen.

Mittagssnack

Die Kinder der Ganztagesgruppe benötigen neben ihrer Frühstücksdose noch eine zweite Dose für den Mittagssnack.

Musikschule

Wir arbeiten eng mit der Musikschule Sinsheim zusammen. Mittwochs kommt die Musikschullehrerin ins Haus, um gemeinsam mit den Kindern zu musizieren. Dies ist ein individuelles Angebot und kann von den Eltern über die Musikschule Sinsheim gebucht werden (kostet extra).

Montags findet für alle Kinder ab 4 Jahren SBS – Singen, Bewegen, Sprechen statt. Auch hier kommt die Musikschullehrerin zu uns ins Haus. Das musikpädagogische Bildungsprogramm wird vom Land Baden-Württemberg gefördert und finanziert.

Öffnungszeiten

Unsere Öffnungszeiten sind wie folgt.

Es können jeweils verschiedene Buchungszeiten ausgewählt werden.

Im Kindergarten:

VÖ 14:00 Uhr

Montag bis Freitag

7:15 Uhr - 14:00 Uhr

GT

Montag bis Donnerstag

7:15 Uhr - 17:00 Uhr

Freitag

7:15 Uhr - 16:00 Uhr

In der Krippengruppe:

Montag bis Freitag 7:15 Uhr - 14:00 Uhr

Offenes Konzept

In der teiloffenen Arbeit werden Gruppenstrukturen und Raumkonzepte unterschiedlich weit aufgelöst. Funktionsräume werden neben geschlossenen Gruppenräumen entwickelt. Ziel ist es mehr Bewegungs- und Entdeckungsraum für die Kinder zu bieten.

Pädagogisches Konzept

Genauso wie wir eine lebendige Pädagogik verfolgen, kommt auch die Arbeit an unserer Konzeption nie zum Stillstehen. Unsere Konzeption wird regelmäßig von uns überprüft, verändert und erneuert.

Portfolio

Jedes Kind erhält vom Kindergarten einen Portfolioordner, indem wir Fotos, Kunstwerke Ihres Kindes und Alltagsbegebenheiten sammeln und dokumentieren.

Gerne können Sie zusammen mit Ihrem Kind einige Seiten gestalten und so den Ordner bereichern. Das Portfolio gehört Ihrem Kind und darf am Ende der Kindergartenzeit mit nach Hause genommen werden.

Partizipation

In unserer Kindertagesstätte sollen die Kinder sich in demokratischen Verhaltensweisen üben. Wir akzeptieren die Kinder als Partner und helfen ihnen, ihren Platz in der Gruppe zu finden. Sie lernen andere wahrzunehmen und sich mitzuteilen, die eigene Meinung durchzusetzen und auch zurückzustecken. Das geht nicht ohne Konflikte, sodass Ihr Kind lernen muss, diese konstruktiv zu lösen. Dabei unterstützen wir Ihr Kind, sich täglich weiterzuentwickeln und unser Zusammenleben aktiv mitzugestalten.

Qualitätsmanagement

Mit dem Qualitätsmanagement verfolgen wir das Ziel, einen Qualitätsstandard unserer gemeinsamen Arbeit zu erreichen. Diesen erreichen wir durch Reflexionen der pädagogischen Arbeit, Dienstbesprechungen und Weiterbildung der Mitarbeiter, ebenso der Austausch mit den Eltern unter Einbeziehung von Elternbefragungen sowie Leitfäden.

Religiöse Erziehung

Unsere Einrichtung gehört der evang. Kirchengemeinde an, sodass ein Schwerpunkt unserer Arbeit die Vermittlung christlicher Werte ist. Diese lassen wir täglich in unsere päd. Arbeit mit einfließen. Ebenso feiern wir die Feste und die Gottesdienste im Kirchenjahr.

Rucksack

Jedes Kind hat einen gutsitzenden und leicht zu öffnenden Rucksack. Darin befindet sich das in Dosen verpackte Vesper Ihres Kindes.

Ruhezeit

Die Ganztageskinder erhalten von 14:00 bis 14:30 Uhr die Möglichkeit, sich ruhig zu beschäftigen. Hierzu gibt es die Auswahlmöglichkeit zwischen Malen, Basteln oder Hinlegen im Ruheraum, um dort einem Hörbuch zu lauschen, ein Buch zu betrachten oder zu schlafen. Um die Ruhe zu gewähren, ist während dieser Zeit keine Abholung möglich.

Sauberkeitserziehung

Für das große und das kleine Malheur bringen Sie Ihrem Kind Wechselwäsche mit (Unterwäsche, Strumpfhose, Socken, T-Shirt, Pullover, Hose), welche Sie im Kindergarten in einer Box oder einem Stoffbeutel lagern können.

Im Falle eines Falles unterstützen wir Ihr Kind beim Umziehen. Bitte bringen Sie Ihrem Kind einen sogenannte „WetBag“ mit. Damit vermeiden wir unnötigen Müll und unterstützen die Nachhaltigkeit.

Falls Ihr Kind noch Windeln benötigt, bringen Sie bitte Wickelutensilien (Windeln, Feuchttücher) mit.

Schlafenszeit

Zwischen 11:30 Uhr und 14:00 Uhr befinden sich die Krippenkinder beim Mittagsschlaf. Die Ganztageskinder haben die Möglichkeit, sich auszuruhen. Dazu gehört das Betrachten eines Bilderbuches, das Hören einer CD oder das Liegen auf einer Matte.

Schließungszeiten

Schließungstage und Ferientermine ergeben sich durch Organisationstage, Betriebsausflüge, Fortbildungen etc. Diese Termine werden mit dem Team und Träger abgestimmt und frühzeitig bekannt gegeben, so dass Sie die Gelegenheit haben, eine Betreuung für Ihr Kind zu organisieren. Insgesamt muss der Kindergarten min. 27 Tage Urlaubstage verplanen. Allgemein gültig sind folgende Regelungen:

- 3 Wochen innerhalb der Baden-Württembergische Sommerferien (genaue Daten werden bekanntgegeben)
- Ab Weihnachten und bis nach Neujahr ist der Kindergarten geschlossen (genaue Daten werden bekanntgegeben)
- eine Woche in den Pfingst- oder Osterferien
- Gründonnerstag hat der Kindergarten immer nur bis 12 Uhr geöffnet

Schulreifes Kind

Dieses geförderte Projekt leitet eine Erzieherin im Haus mit einer Lehrerin an. Das Projekt betrifft die Vorschulkinder, um diese zusätzlich zum Kindergartenalltag auf die Schule vorzubereiten. Für die Teilnahme am Projekt ist eine Einverständniserklärung der Eltern notwendig.

Schweigepflicht

Alle Fachkräfte im Kindergarten unterliegen der dienstlichen Schweigepflicht. Vertrauliche Gespräche und Informationen bleiben im Kindergarten und werden nach Absprache mit Ihnen im Kindergarten-Team besprochen, so dass Sie nicht befürchten müssen, dass wir Vertrauliches weitergeben. Gleiches gilt für den Elternbeirat.

Sonnenschutz

Bei sonnigem Wetter müssen alle Kinder eine Kopfbedeckung haben. UV-Schutzkleidung wird empfohlen. Ihr Kind muss bereits morgens, wenn es in den Kindergarten kommen, eingecremt sein. Wir begleiten ausschließlich die Kinder der Tagesgruppe, bei Bedarf, beim nachcremen.

Im Garten wird durch eine Vielzahl an Bäumen und Sonnenschirmen sowie Sonnensegel für ausreichend Schatten gesorgt.

An heißen Tagen gehen wir vormittags, bis 11 Uhr, in den Garten und verbringen die heiße Mittagszeit im Haus.

Spielzeugtag

Einmal im Monat (letzter Freitag im Monat) dürfen die Kinder ein Lieblingsspielzeug von zu Hause mitbringen. Das Spielzeug sollte handlich sein, d.h. in den Rucksack passen, keine Geräusche von sich geben, ungefährlich für alle beteiligten, etc. Gerne darf es ein Buch, eine CD oder Spiel sein.

Die Kinder sind dafür selbst verantwortlich. Wir als Kindergarten übernehmen dafür keine Haftung.

Sprachförderung

An der Sprachförderung nehmen sowohl deutschsprachige Kinder als auch Kinder mit Migrationshintergrund teil. Diese ist gut in den Kindergartenalltag integriert und wird durch eine Sprachförderkraft angeleitet.

Taschentücher

Unser Bedarf an Taschentüchern ist enorm. Von Zeit zu Zeit sammeln wir in den einzelnen Gruppen Taschentücher. Bitte achten Sie auf die Aushänge.

Telefonnummern

Wichtig ist, dass wir von Ihnen immer eine aktuelle Telefonnummer haben, unter der Sie zuverlässig zu erreichen sind. Bitte achten Sie darauf, uns jede Veränderung sofort mitzuteilen – in Ihrem Interesse und dem Ihres Kindes.

Tiergestützte Pädagogik

In unserem Haus unterstützen Therapiebegleithunde und Kaninchen die pädagogische Arbeit. Bei uns können Kinder mit Tieren in Kontakt kommen. Tiere beeinflussen die Entwicklung von Kindern positiv. Dies nutzen wir in der täglichen Arbeit.

Bei der Aufnahme wird eine Einverständniserklärung eingefordert. Diese ist Bedingung, damit Ihr Kind bei uns betreut werden kann.

Träger

Evangelische Kirchengemeinde Sinsheim

Pfarrstraße 5

74889 Sinsheim

07261/924914

Versicherung

Ihr Kind ist in der Einrichtung auf dem direkten Weg vom Kindergarten nach Hause und umgekehrt versichert. Ebenso bei jeglichen Ausflügen.

Vorschularbeit

Während der gesamten Kindergartenzeit erwirbt Ihr Kind Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es auf die Schule vorbereitet. Im letzten Kindergartenjahr wird Ihr Kind ein Schulanfänger.

Für die Vorschulkinder finden über das Jahr verteilt gezielte Angebote statt. Darunter zählen die Schulanfänger AG, das Schulreife Kind und die Kooperation mit der Grundschule.

Außerdem besuchen Sie auch unterschiedliche Institutionen (z.B. Feuerwehr, Polizei, Bäcker, ...). Über die jeweiligen Termine werden Sie rechtzeitig schriftlich informiert.

Wald

Wetterabhängig gehen alle Kindergartenkinder 1x im Monat in den Wald. Wir gehen bei jedem Wetter in den Wald. Die Kinder müssen selbst in den Wald gebracht und auch wieder abgeholt werden.

Zahnarzt

Einmal im Jahr kommt der zahnmedizinische Dienst des Gesundheitsamtes in den Kindergarten. Es wird eine Zahnputz-Prophylaxe und eine Untersuchung durch eine/- n Zahnarzt/-in durchgeführt. Das Untersuchungsergebnis Ihres Kindes bekommen Sie mit nach Hause.

Zecken

Bitte suchen Sie Ihr Kind, besonders im Frühjahr und Sommer, nach Zecken ab. Diese gibt es nämlich nicht nur im Wald. Sie dürfen individuell entscheiden, ob Zecken durch die Erzieherinnen entfernt werden dürfen, oder nicht.

Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist nicht nur von uns gewünscht, sie ist absolut erforderlich und wichtig für die gemeinsame Förderung sowie Begleitung eines jeden Kindes. Eltern sind Spezialisten ihrer Kinder und durch ihr Wissen und den täglichen Umgang mit ihrem Kind steuern sie wichtige Informationen zu unserer Arbeit bei. So ist eine erfolgreiche Förderung der Kinder nur möglich, wenn die Beziehung zwischen den pädagogischen Fachkräften und den Eltern offen, vertrauensvoll und respektvoll stattfindet. Wir wünschen uns gegenseitige Offenheit, Vertrauen, Respekt, Verständnis, einen regelmäßigen Austausch und Unterstützung bei der Erreichung unserer pädagogischen Ziele sowie gemeinsamen Aktivitäten.